

Bündnis für Dachau • Zugspitzstraße 7 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Sophia Beljung (Die PARTEI)

Fraktionsvorsitzender:
Michael Eisenmann

Dachau, 08.03.2021

Datengrundlagen Einnahmenseite Haushalt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Corona-Krise wurde in diesem Jahr die ohnehin durch den erheblichen Investitionsstau aus der Vergangenheit verursachte schwierige Haushaltslage wesentlich verschärft. Ein genehmigungsfähiger Haushalt konnte nur durch Streichung von eigentlich notwendigen Maßnahmen vor Allem im Kultur- und Sportbereich erreicht werden. Zur Konsolidierung des Haushalts hatte die CSU Fraktion einen Antrag für weitere Einsparungen gestellt.

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Dachau stellt dar:

Wie verhalten sich die städtischen Gebühren und Steuern im Vergleich zu anderen Kommunen wie z.B. Freising, Fürstenfeldbruck, Ebersberg, Bayreuth und zum Bayerischen bzw. Oberbayerischen Durchschnitt.

Wie verhalten sich die städtischen Hebesätze für die Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer im Vergleich zu anderen Kommunen wie z.B. Freising, Fürstenfeldbruck, Ebersberg, Bayreuth und zum Bayerischen bzw. Oberbayerischen Durchschnitt.

Welche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hätten eine 10 %ige Erhöhung von Gebühren, die derzeit keine Kostendeckung erreichen, sowie sonstigen städtischen Steuern.

Welche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hätte eine 10%ige Erhöhung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B und zur Gewerbesteuer

Begründung:

Verschiedene Vergleichszahlen zu anderen Kommunen zeigen, dass die Stadt Dachau weit weniger Personalkosten und allgemeine Ausgaben / Einwohner hat als viele andere Kommunen in Bayern.

Andererseits zeigen die Zahlen, dass sich die Einnahmenseite der Stadt Dachau in vielen Bereichen weit unterdurchschnittlich darstellt.

Die Vergleiche zeigen, dass eine einseitige Diskussion über Einsparungen bei den städtischen Ausgaben nur ein sehr geringes Potential zur Konsolidierung des städtischen Haushalts haben. Es ist daher dringend notwendig belastbare Zahlen bei der Einnahmenseite des Haushalts darzustellen, um eine solide Diskussionsbasis zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Beljung
Stadträtin

Michael Eisenmann
Stadtrat

Sabine Geißler
Stadträtin

Kai Kühnel
Stadtrat